

Kanonistische Studien und Texte

Band 83

Das Verhältniß von Staat und Religionen in Norwegen

Unter besonderer Berücksichtigung
der Katholischen Kirche

Von

Iris Robinigg



Duncker & Humblot · Berlin

IRIS ROBINIGG

Das Verhältnis von Staat und Religionen in Norwegen

Kanonistische Studien und Texte

begründet von

Dr. Albert M. Koeniger †

o.ö. Professor des Kirchenrechts und der Kirchenrechtsgeschichte
an der Universität Bonn

fortgeführt von

Dr. Dr. Heinrich Flatten †

o.ö. Professor des Kirchenrechts und der Kirchenrechtsgeschichte
an der Universität Bonn

sowie von

Dr. Georg May

Professor für Kirchenrecht, Kirchenrechtsgeschichte und
Staatskirchenrecht an der Universität Mainz

und

Dr. Anna Egler

Akademische Direktorin i. R.

am FB 01 Katholisch-Theologische Fakultät der Universität Mainz

herausgegeben von

Dr. Wilhelm Rees

em. o. Univ.-Professor für Kirchenrecht an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

und

Dr. Christoph Ohly

Professor für Kirchenrecht an der Kölner Hochschule
für Katholische Theologie (KHKT)

Band 83

IRIS ROBINIGG

Das Verhältnis von Staat und Religionen in Norwegen

Das Verhältniß von Staat und Religionen in Norwegen

Unter besonderer Berücksichtigung
der Katholischen Kirche

Von

Iris Robinigg



Duncker & Humblot · Berlin

Die Katholische Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz
hat diese Arbeit im Jahr 2024 als Dissertation angenommen.

Gefördert durch:

Europäische Gesellschaft für Kirchenrecht in Österreich, Innsbruck

Forschungsschwerpunkt „Kulturelle Begegnungen - Kulturelle Konflikte“
der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

Institut für Praktische Theologie der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

SE Dr. Hermann Glettler, Bischof von Innsbruck

SE Dr. Wilhelm Krautwaschl, Bischof von Graz-Seckau

SE Dr. Franz Lackner OFM, Erzbischof von Salzburg

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in
der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Alle Rechte vorbehalten

© 2026 Duncker & Humblot GmbH, Berlin

Satz: L101 Mediengestaltung, Fürstenwalde

Druck: Beltz Grafische Betriebe GmbH, Bad Langensalza

Printed in Germany

ISSN 0929-0680

ISBN 978-3-428-19503-9 (Print)

ISBN 978-3-428-59503-7 (E-Book)

Gedruckt auf alterungsbeständigem (säurefreiem) Papier
entsprechend ISO 9706 ☺

Verlagsanschrift: Duncker & Humblot GmbH, Carl-Heinrich-Becker-Weg 9,
12165 Berlin, Germany | E-Mail: info@duncker-humblot.de
Internet: <https://www.duncker-humblot.de>

Vorwort

Die Fertigstellung der vorliegenden Arbeit, die als Dissertation im Juni 2024 von der Katholischen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz angenommen wurde, ist nicht nur der eigenen Beharrlichkeit zu schulden, sondern auch der Unterstützung weiterer Personen zu verdanken. In erster Linie gilt mein aufrichtiger Dank meiner Betreuerin, Univ.-Prof. Dr. theol. Lic. iur. can. Sabine Konrad, die sich der Thematik vertrauensvoll angenommen und mich mit Ratschlägen begleitet hat. In zweiter Linie auch Em. o. Univ.-Prof. Dr. theol. habil. Johann Hirnsperger, der während und nach meiner Feldforschungsreise eine Unterstützung gewesen war. Für die Erstellung des zusätzlichen Gutachtens gilt mein großer Dank Herrn Univ.-Prof. Dr. iur. can. habil. Dr. theol. Elmar Güthoff von der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Dankenswerterweise wurde die Aufnahme meiner Arbeit in die Reihe „Kanonistischer Studien und Texte“ im Verlag Duncker & Humblot durch Prof. Dr. theol. habil. Lic. iur. can. Christoph Ohly und Em. o. Univ.-Prof. Dr. theol. habil. Wilhelm Rees ermöglicht. Der Dank gilt auch denjenigen Einrichtungen, die zu einem wesentlichen Teil zur Finanzierung beigetragen haben.

Die Umsetzung der Forschungsaufenthalte in Norwegen und die Bewältigung einer Reisedistanz von insgesamt über 18.400 km – von Fredrikstad bis Alta und Stavanger bis Kongsvinger – wurden mir dankenswerterweise durch die Gewährung zweier Förderstipendien der Katholisch-Theologischen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz erleichtert. Die Frage der Zugänglichkeit zu verwertbaren teilkircheninternen Informationen und Daten stand vor und während des Aufenthalts in Norwegen immer wieder zur Debatte. Die Eruierung der nur bedingt zugänglichen teilkirchenrechtlichen Rechtsnormen, Rechtssammlungen und Verzeichnissen führte naturgegebenmaßen zu einer Verkleinerung bestimmter Sachgebiete und Abschnitte des Kapitels über die Katholische Kirche und zu einer Ausweitung anderer Kapitel.

Mit besonderer Dankbarkeit blicke ich daher auf jene Personen zurück, die mich mit wichtigen und unabdingbaren Literaturhinweisen, Kontakten und Einblicken über und in die Katholische Kirche in Norwegen versorgt haben. Ohne sie wäre die Verfassung von Kapitel C. über die Katholische Kirche nur schwer möglich gewesen und es hätte sich nur ein geringes Verständnis über die besondere pastorale Situation entwickeln können. Hierbei sei ausdrücklich den Karmelitinnen des Klosters *Totus Tuus Immaculatae Virginis Decoris Carmeli* in Tromsø und Pater Joseph Mulvin OP gedankt. Einen exzellenten

Einblick über die Beweggründe und Schwierigkeiten norwegischer Konvertiten konnte mir dankenswerterweise Em. Ass.-Prof. Dr. theol. Jan Schumacher bieten. Zusätzlich sei jenen Laien, Ordensleuten und Priestern gedankt, deren vorbildliches und oft diskretes Wirken Zeugnis für den katholischen Glauben ablegt – die meisten davon sind Ausländer oder Migranten erster oder zweiter Generation, die in Norwegen eine zweite Heimat gefunden haben. Sie tragen die Kirche in Norwegen. Ihnen gilt, zusammen mit jenen Laien, Ordensleuten und Priestern, die ihren aufopferungsvollen und oft einsamen Dienst in den unwirtlichen Gegenden des nördlichen Polarkreises verrichten, mein größter Respekt.

„Ti tusen mål skog står og svagar i vind
 og tenker og er som et levende sinn.
 Og hjertet mitt banker, aleine med alt
 som hvisker så stilt og som huier så kaldt
 langt innpå skoga, langt innpå skoga.
 Je står her og lyer meg sorgsam og rar,
 for alt det je spør om, får skogsus til svar.
 Og aldri i evighet vil det vel skje
 en mann blir så vis som et susende tre
 langt innpå skoga, langt innpå skoga.“¹

Innsbruck,
 am Hochfest des Heiligen Petrus Canisius SJ

Iris J. O. Robinigg

¹ *Børli, Langt innpå skoga, S. 177.*

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	29
A. Historischer Rückblick	31
B. Religionsrechtliche Rahmenbedingungen	65
I. Regierungsform	66
II. Verfassung	68
III. Verfassungsänderungen	69
IV. Sonderstellung der Norwegischen Kirche (DNK)	81
1. Von der Staatskirche zur Volkskirche	82
2. Die Begriffe Staatskirche und Volkskirche	84
V. Religionsrechtliche Vorgaben	85
1. Frühere Religionsgesetzgebung	86
2. Organisationsformen der Glaubens- und Weltanschauungsgemeinschaften	87
3. Registrierung als Glaubens- oder Weltanschauungsgemeinschaft .	89
a) Kontrolle	90
b) Mitgliederregister	91
c) Ablehnung oder Entzug der Registrierung	91
d) Registrierte Glaubens- und Weltanschauungsgemeinschaften .	92
e) Nichtregistrierte Glaubens- und Weltanschauungsgemeinschaften	93
4. An- und Abmeldung von Mitgliedern	93
a) Religionsmündigkeit	94
b) Mitgliedschaft in der Norwegischen Kirche (DNK)	94
5. Finanzierung der Glaubens- und Weltanschauungsgemeinschaften	96
a) Staatliche Unterstützung	97
aa) Staatliche Zuschüsse	98
bb) Mitgliederbeiträge	100
cc) Spenden	100
b) Antragsstellung	100
c) Entzug und Kürzung	101
d) Rechenschaftspflicht	103
aa) Jahresbericht	104
bb) Rechnungsbericht	105
cc) Archiv	106
6. Finanzierung der Norwegischen Kirche (DNK)	106
a) Mitgliederregister	109

	b) Finanzierung	109
	c) Opplysningsvesenets fond (OVF)	110
VI.	Gleichstellungs- und Diskriminierungsgesetz	112
VII.	Strafgesetzgebung	114
	1. Religiöse Verfolgung und Beschädigung	115
	2. Störungen öffentlicher Versammlungen	117
	3. Störung der Totenruhe	118
	4. Religiöse Hetze und Diskriminierung	118
	5. Strafrecht und Verschwiegenheitspflicht	119
	6. Pflicht zur Hilfeleistung und Vereitelung eines Verbrechens	121
	a) Notrecht und Notwehr	122
	b) Weibliche Genitalverstümmelung	122
	7. Missbrauch von Schutzbefohlenen	123
VIII.	Bildungsrecht	124
	1. Öffentliche Grundschulen und weiterführende Schulen	126
	2. Kindergärten	128
	3. Privatschulen	130
	a) Anerkennung	131
	b) Finanzierung	131
	4. Universitäten und Hochschulen	132
	5. Verhüllungsverbot	132
IX.	Friedhöfe, Bestattung und Totenruhe	133
	1. Friedhöfe	134
	a) Friedhofsareal	135
	aa) Grabstein	135
	bb) Denkmalschutz	136
	b) Pacht	137
	c) Kriegsgräber	137
	d) Glaubens- und Weltanschauungsgemeinschaften	138
	2. Bestattung	139
	a) Erdbestattung	140
	b) Feuerbestattung	141
	aa) Kremation	142
	bb) Urnenwand	143
	cc) Luftbestattung	143
	dd) Anonyme Bestattung	144
	c) Verunglückte zur See und zu Land	145
	d) Übereignung zur medizinischen Forschung	145
	3. Überführung eines Leichnams	146
	4. Hygiene- und Seuchenbestimmungen	148
X.	Feiertagsrecht	148
	1. Allgemeine Feiertagsordnung	149
	2. Alternative Feiertagsordnung	151

XI.	Arbeitsrecht	152
	1. Religion und Weltanschauung am Arbeitsplatz	152
	2. Religiöse Diskriminierung	153
	3. Religiöse Kopfbedeckungen und Symbole	153
XII.	Kirchen und religiöse Gebäude	154
	1. Denkmalschutz	154
	a) Erhaltung	157
	b) Zuschuss	158
	c) DNK	159
	2. Brandschutz	160
	3. Errichtung von religiösen Gebäuden und Grundstücken	162
	4. Verleih von Kirchen	162
XIII.	Eherecht	163
	1. Trauungsorgane	164
	a) Trauungsform	165
	b) Trauungsvollmacht	165
	c) Die Trauung	166
	d) Trauung im Ausland	168
	2. Bedingungen	169
	3. Hindernisse	171
	4. Ungültige Eheschließungen	172
	5. Eheschließung im Ausland	173
	6. Trennung, Scheidung, Auflösung	174
XIV.	Kinder und Familie	175
	1. Vater- und Mutterschaft	175
	2. Adoption und Vormundschaft	176
	3. Kinderrechte	177
	4. Kinder- und Jugendvereine	179
XV.	Kategorialseelsorge	180
	1. Krankenseelsorge	181
	2. Anstaltsseelsorge	183
	3. Militärseelsorge	185
	a) Korps der Feldgeistlichen (FTLK)	187
	b) Bestimmungen für Feldgeistliche	188
	4. Katastrophenseelsorge und psychosozialer Dienst	189
	5. Christliche und humanitäre Organisationen	189
XVI.	Schutz personenbezogener Daten	190
	1. Verwaltungsbedingte Verschwiegenheitspflicht	191
	2. Berufsbedingte Verschwiegenheitspflicht	192
	3. Pflicht zur Vereitelung einer Straftat	193
	4. Personenbezogene Daten	195
	a) Mitgliederregister der GuW	196
	b) Patientendaten	197

5. Statistik	197
6. Identitätsnachweise	198
XVII. Asyl und Aufenthalt	200
1. Aufenthalt religiöser und ritueller Spezialisten	201
2. Asyl aufgrund religiöser Verfolgung	203
XVIII. Berücksichtigung und Schutz religiöser Belange durch einfache Gesetze und Paragraphen	204
1. Religiöse Speisevorschriften	204
2. Religiöse Zirkumzision	206
3. Wehrdienst und Wehrpflichtbefreiung	207
4. Vorbehaltsrecht (Reservation)	209
a) Abort	209
b) Bluttransfusion	210
c) Forschung an fetalem Gewebe	211
d) Religiöse Zirkumzision	211
5. Design- und Produktrechte	211
C. Die Katholische Kirche	213
I. Organisationsstruktur	217
1. Nordische Bischofskonferenz (NBK)	217
2. Nuntiatur	218
3. Bistum Oslo	219
a) Kapellendistrikte	220
b) Verwaltungseinheiten des Bistums Oslo (OKB)	221
c) Verwaltungschronik	223
d) Kirchliche Gerichtsbarkeit	226
e) Fagetisk Råd (FER)	227
4. Territorialprälatur Tromsø	228
a) Verwaltungschronik	230
b) Spitzbergen (Svalbard)	231
5. Territorialprälatur Trondheim	233
6. Zugehörigkeit zur Katholischen Kirche	235
a) Sakramentenspendung	237
b) Eheassistenz und staatliches Recht	238
c) Beichtsigel und staatliches Recht	239
II. Kirchenfinanzierung	240
1. Spenden	242
2. Ausländische Hilfswerke	243
III. Kirchliche Organisationen	244
1. Kinder-, Jugend- und Studentenvereine	244
2. NUK	245
3. Frauenvereine	246
4. Hilfswerke	247

	a) Caritas	247
	b) Franziskushilfe	248
	c) U-landsforeningen Svalene	249
	5. Medien	249
	a) Radio und Fernsehen	250
	b) Katholische Publikationstätigkeit	251
	c) St. Olav Verlag	251
IV.	Katholische Bildung und Katechese	252
	1. Schulen	253
	a) St. Eystein Schule	255
	b) St. Franciskus Grundschule und Kindergarten	256
	c) St. Paul Gymnasium und Schule	257
	d) St. Sunniva Schule	258
	2. Priesterseminar	258
	3. Katechese	260
V.	Kategorialseelsorge	261
	1. Militärseelsorge	261
	2. Gefängnisseelsorge	262
	3. Nationalseelsorge	264
	a) Migrantenseelsorge	264
	b) Katholische Ostkirchen	266
	4. Andere Formen der Seelsorge	267
VI.	Norwegischer Katholizismus im Wandel	268
	1. Nationalheilige	269
	a) Eystein Erlendsson (1120–1188)	270
	b) Hallvard Vejbjørnsson (~ 1020–1043)	271
	c) Magnus Erlendsson von Orkney (~ 1076–1117)	273
	d) Olav II. Haraldsson (~ 995–1030)	274
	e) Ragnvald Kali Kolsson von Orkney (~ 1100–1158)	277
	f) Sunniva von Selja und die Seljemänner (10. Jhd.)	277
	g) Thorfinn (Ubk.–1285)	278
	2. Liturgie	280
	a) Messbuch	281
	b) Gebetsbuch	282
	c) Katholische Gesangsbücher	283
	3. Heilige Schrift	284
VII.	Orden und Kongregationen	286
	1. Ordensgemeinschaften im Einzelnen	288
	a) Arnsteiner Patres	294
	b) Augustiner-Chorherren	296
	c) Brigitten	297
	d) Dominikaner	297

e) Dominikanerinnen	300
f) Elisabethschwestern	302
g) Franziskaner	304
h) Franciskus-Xaveriusschwestern	307
i) Karmelitinnen	308
j) Maristen	308
k) Missionarinnen der Barmherzigkeit	309
l) Missionare der Heiligen Familie	309
m) Missionarinnen der Heiligen Trinität	310
n) Oblaten	310
o) Schwesternkongregation von der Liebe zum Heiligen Kreuz ..	311
p) St. Josephsschwestern von Chambéry	311
q) Zisterzienser	313
r) Zisterzienserinnen der strengen Observanz	318
2. Aufgelassene Niederlassungen	319
VIII. Ökumene	321
D. Glaubens- und Weltanschauungsgemeinschaften	325
I. Entwicklung der Glaubens- und Weltanschauungsfreiheit	327
II. Registrierte Glaubensgemeinschaften	330
1. Andere Glaubensgemeinschaften	332
2. Bahaitum	332
3. Buddhismus	334
a) Buddhistmusverband	336
b) Mahāyāna	338
c) Theravāda	340
d) Vajrayāna	342
4. Christentum	343
a) Christliche Strömungen	345
b) Interkonfessioneller und interreligiöser Dialog	351
5. Hinduismus	354
a) Geschichte	356
b) Tempel und Gebetshäuser	357
6. Islam	358
a) Geschichte	362
b) Moscheen und Strömungen	363
c) Dachorganisationen und Dialoggruppen	366
d) Debatten	368
7. Judentum	370
a) Gemeindeleben	371
b) Geschichte	373
8. Sikhismus	379
9. Registrierte Weltanschauungsgemeinschaften	382

a) Humanistisch-Ethischer Verein (HEF)	384
b) Humanisten	385
c) Holisten	386
d) Atheisten	387
Abschließende Betrachtungen	389
 Literaturverzeichnis	 392
I. Nationale Rechtsquellen	392
1. Ministerien, Behörden und andere staatliche Einrichtungen	403
2. Rechtsprechung	409
3. Sekundärliteratur juridischer Art	410
II. Internationale Rechtsquellen	412
III. Universalkirchliche Rechtsquellen	413
IV. Partikularkirchliche Quellen	415
V. Kanonistische Sekundärliteratur	421
VI. Allgemeine Sekundärliteratur	421
 Stichwortverzeichnis	 456

Abkürzungs- und Begriffsverzeichnis

I. Kanonistische, juridische und theologische Abkürzungen

A.B.	Augsburger Bekenntnis
AAS	Acta Apostolicae Sedis, Romae 1909 ff.
AEMR	Allgemeine Erklärung der Menschenrechte v. 10.12.1948
AHCN	Adorers of the Holy Cross of Nha Trang
AHCQ	Adorers of the Holy Cross of Qui Nhon
AICCN	Albanian Islamic Culture Centre Norway
Amateca	Associazione di Manuali di Teologia Cattolica Lehrbücher zur katholischen Theologie, Paderborn 1995 ff.
Ansgar-Info	Ansgar Information, Hrsg. v. Ansgar-Werk der Bistümer Osnabrück und Hamburg, Osnabrück u. Hamburg 2013 ff.
Archevêché	Archevêché des églises orthodoxes de tradition russe en Europe occidentale (Patriarcat de Moscou)
AS	Aksjeselskap
BEG	Beiträge zur Evangelisation und Gemeindeentwicklung, Hrsg. v. M. Herbst, J. Ohlemacher, J. Zimmermann, Greifswald 2004 ff.
Bf	Buddhistforbundet
BFD	Barne- og familiedepartementet
BFN	Begravelsesbyråenes Forening Norge
BRreg	Brønnøysundregistrene
BSSG	Bergen Singh Sabha Gurdwara
BzMK	Beihefte zum Münsterischen Kommentar zum Codex Iuris Canonici, Hrsg. v. Klaus Lüdicke, Essen 1986 ff.
CanReg	Ordo Canoniorum Regularium Sancti Augustini
CC	Confessio Christiana, Hrsg. v. Laurits Nielssen SJ, Braunsberg 1605
CCEO	Codex Canonum Ecclesiarum Orientalium v. 18. Oktober 1990
CCler	Congregatio pro Clericis
CCult	Congregatio de Cultu Divino et Disciplina Sacramentorum
CEOG	Clinical and Experimental Obstetrics & Gynecology, Hrsg. v. Michael H. Dahan, Singapore 1974 ff.
CETS	Council of Europe Treaty Series, Hrsg. v. Council of Europe, Strasbourg 2004 ff.
CIC	Codex Iuris Canonici

CIC/1983	Codex Iuris Canonici v. 25.1.1983
CIC/2021	Codex Iuris Canonici Liber VI. v. 23.1.2021
CInstVit	Congregatio pro Institutis vitae consecratae et Societatibus vitae apostolicae
CJAS	Central Jamaat-e Ahl-e Sunnat
CoE	Council of Europe
Const. apost.	Constitutiones Apostolicae
CP	Congregatio Passionis Jesu Christi (Sisters of the Cross and Passion)
CPPS	Congregatio Missionariorum Pretiosissimi Sanguinis Domini Nostri Jesu Christi
CPropFid	Congregatio de Propaganda Fide
CPSI	Congregatio Parvarum Sororum Iesu
CREDL	Certificate in Religious Education by Distance Learning
CRSD	Congregation Romaine de Saint Dominique
CRSP	Clerici regulares S. Pauli decollati
CRV	Congregatio Canonorum Regularium Lateranensium Vindesemensis
CSFFM	Congregatio Sororum Franciscalium Filiarum Misericordiae
CSJ	Congregatio Sanctis Josephis
CSP	Clerici Regulares Sancti Pauli forkortes
CSQ	Cistercian Studies Quarterly, Hrsg. v. Gethsemani Abbey, U.S. 1966 ff.
CSsR	Congregatio Sanctissimi Redemptory's
D.C.	District of Columbia
DBK	Deutsche Bischofskonferenz
DCult	Dicasterium de Cultu Divino et Disciplina Sacramentorum
DFØ	Direktoratet for forvaltning og økonomistyring
DIIF	Den Islamske Informasjonsforeningen
DIKM	Det Islamske Kultursenter i Moss
DIKO	Det Islamske Kultursenter i Oslo
DIKSID	Det Islamske Kultursenter i Drammen
DIKSIG	Det Islamske Kultursenter i Grenland
DIKSIN	Det Islamske Kultursenter i Nedre Eiker
DIKSIS	Det Islamske Kultursenter i Stavanger
DKK	Den Katolske Kirke i Norge
DMT	Det Mosaiske Trossamfunn
DNK	Den norske kirke
DNT	Det Norske Totalavholdsselskap
DSB	Direktoratet for samfunnssikkerhet og beredskap
DSGVO	Datenschutz-Grundverordnung der Europäischen Union

ECHR	European Convention on Human Rights
ECRL	European Council of Religious Leaders
ECtHR	The European Court of Human Rights
EEA	European Economic Area
EFTA	The European Free Trade Association
EG	Europäische Gemeinschaft
ELM	Evangelisk Luthersk Misjonslag
EØS	Det europeiske økonomiske samarbeidsområde
ETS	European Treaty series, Hrsg. v. Council of Europe, Strasbourg 1949 ff.
EU	Europäische Union
EuA	Erbe und Auftrag. Benediktinische Monatszeitschrift, Hrsg. v. Erzabtei St. Martin, Beuron 1959 ff.
EWTN	Eternal World Television Network
FFT	Forsvarets fellestjenester
FHI	Folkehelseinstituttet
FLTK	Forsvarets tros- og livssynskorps
FMF	Fortidsminneforeningen
Folkreg.	Folkeregisteret
FU	Fordelingsutvalg
GH	Gesta Hammaburgensis
GIMP	GNU Image Manipulation Program
Grl.	Grunnloven
GuW	Glaubens- und/oder Weltanschauungsgemeinschaften
HCCH	Hague Conference on Private International Law
HD	Helsedirektoratet
HEF	Human-Etisk Forbund
HF	Helseforetak
HOD	Helse- og omsorgsdepartementet
HR	Høyesterett
IATA	International Air Transport Association
ICCN	Islamic Cultural Center Norway
IRN	Islamsk Råd Norge
ISKF	Instituttet for Sammenlignende Kulturforskning
ISSP	International Social Survey Programme
JD	Justis- og beredskapsdepartementet
JLH	Jahrbuch für Liturgik und Hymnologie, Hrsg. in Verbindung mit der Internationalen Arbeitsgemeinschaft für Hymnologie, dem Interdisziplinären Arbeitskreis Gesangbuchforschung Mainz, dem Liturgiewis-

	senschaftlichen Institut Leipzig, der Liturgischen Konferenz Deutschlands, Göttingen, 1955 ff.
KA	Kirkelig arbeidsgiver- og interesseorganisation
KatLuSA	Katolsk-luthersk samtalegruppe
KD	Kunnskapsdepartementet
KIFO	Institutt for kirke-, religions- og livssynsforskning
KKK	Katechismus der Katholischen Kirche
KKL	Karma Kagyu-Linien
KLD	Klima- og miljødepartementet
KrF	Kristelig Folkeparti
KRL	Kristendomskunnskap med religions- og livssynsorientering
KRLE	Kristendom, religion, livssyn og etikk
KTLBS	Karma Tashi Ling buddhistsamfunn
KUD	Kultur- og likestillingsdepartementet
LB	Lagmannsrett Borgating
LDO	Likestillings- og diskrimineringsombudet
LHC	Lovers of the Holy Cross
Lit. apost.	Litterae apostolicae
LNU	Landsrådet for Norges barne- og ungdomsorganisasjoner
LRS	Lokal Redning Sentral
LThK ³	Lexikon für Theologie und Kirche. 3. Aufl., 11 Bde. u. Reg.-Bd., Hrsg. v. W. Kasper u. a., Freiburg im Breisgau 1993–2001
LV	Lov Herren
LWB	Lutherischer Weltbund
MAHCH	Missionary Adorers of the Holy Cross of Hue
MEP	Société des Missions Etrangères de Paris
MF	Det teologiske Menighetsfakultet Oslo
MHN	Monachus Historia Norvegiae
MID	Monastic Interreligious Dialogue
MKCIC	Münsterischer Kommentar zum Codex Iuris Canonici unter besonderer Berücksichtigung der Rechtslage in Deutschland, Österreich und der Schweiz, Hrsg. v. K. Lüdicke unter Mitarbeit v. R. Henseler u. a., Loseblattsammlung, Essen 1985 ff.
MS	Missionaries of Charity
MSF	Congregatio Missionariorum a Sancta Familia
MSSST	Congregatio Missionariorum Servorum Sanctissimae Trinitatis
NAV	Arbeids- og velferdsforvaltningen (chem. Ny arbeids- og velferdsforvaltning)
NBK	Nordische Bischofskonferenz

NBS	Det Norske Bibelselskap
NGO	Non-governmental organization
NKB	Norsk Katolsk Bisperåd
Nkhs	Norges Hindu Kultur Senter
NKKF	Norges Katolske Kvinneforbund
NKLF	Norges Kristelige legeförening
NKR	Norsk Kristne Råd
Nkvts	Nasjonalt Kunnskapssenter om vold og traumatisk stress
NL	Norske Loven. Kong Christian Den Femtis Norske Lov fra 1687
NLM	Norsk Luthersk Misjonssamband
NMR	Norsk musikråd
NOKUT	Norwegian Agency for Quality Assurance in Education
Norad	Norwegian agency for development cooperation
NOU	Norges offentlige utredninger, Regjeringa/Departement, Oslo 1972 ff.
NRK	Norsk rikskringkasting
NSD	Norsk senter for forskningsdata
NTB	Norsk Telegrambyrå
NTR	Norsk Teaterråd
NUK	Norges Unge Katoliker
NVS	Norsk vegansamfunn
OB	Oslo Buddhistsenter
Ocart	Ordo Cartusienensis
OCD	Ordo Carmelitarum Discalceatorum
OCist	Ordo Cisterciensis
OCSO	Ordo Cisterciensium Strictioris Observantiae
OESSH	Ordo Equestris Sancti Sepulcri Hierosolymitani
OFM	Ordo Fratrum Minorum
OFS	Ordo Franciscanus Saecularis
ÖK	Konkordat zwischen dem Heiligen Stuhle und der Republik Österreich v. 5. Juni 1933
OKB	Oslo katolske bispedømme
OMI	Missionariorum Oblatorum Beatae Mariae Virginis Immaculatae
OP	Ordo Fratrum Praedicatorum
OSC	Ordo Sanctae Clarae
Oslomet	Oslo Metropolitan University
OSsS	Ordo sanctissimi Salvatoris
OUS	Oslo Universitetssykehus Ullevål
OVF	Opplysningsvesenets fond

PBS	Politiets beredskapssystem
PKU	Pastoralklinisk utdanning
PSS	Societas Presbyterorum a Santo Sulpito
RFIS	Ratio Fundamentalis Institutionis Sacerdotalis v. 2016
RGG ⁴	Religion in Geschichte und Gegenwart. 4. Aufl., 8 Bde. u. Reg.-Bd., Hrsg. v. H. D. Betz, D. S. Browning, B. Janowski, E. Jüngel, Tübingen 1998–2007
RLE	Religion, livssyn og etikk
SAS	Skandinavian Airlines
SCJ	Congregatio Sacerdotum a Sacro Corde Jesu
SELK	Suomen evankelis-luterilainen kirkko
SFX	St. Franciskus-Xaveriusschwestern
SGI	Soka Gakkai International Norge
SHCJ	Society of the Holy Jesus
SIS	Schengen Information System
SJ	Societas Jesu
SK	Svenska Kyrkan
SKA	Staatskirchenrechtliche Abhandlungen, Hrsg. v. O. Depenheuer, A. Hen- se, A. Hollerbach u. a., Berlin 1974 ff.
SM	Societas Mariae
SMCB	Sorores Misericordiae Sancti Caroli Borromei
SNDA	Congregatio Sororum Nostrae Dominae Amersfoort
SOSI	Samordnet Opplegg for Stedfestet Informasjon (Systematic Organiza- tion of Spatial Information)
SS	Steamship
SSB	Statistisk sentralbyrå
SSCC	Congregatio Sacrorum Cordium Jesu et Mariae necnon adorationis perpetuae Sanctissimi Sacramenti Altaris (Arnsteiner Patres)
SShf	Sørlandet sykehus HF
Stat. St. Eys.	Vorläufige Statuten des Priesterseminars St. Eystein
StGG	Staatsgrundgesetz über die allgemeinen Rechte der Staatsbürger v. 21. Dezember 1867 für die im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder
Stor. meld.	Melding til Stortinget
StPO	Strafprozessordnung v. 1975
SVD	Societas Verbi Divini
TRVS	Tamillsk Ressurs- og Veiledningssenter
Udir	Utdanningsdirektoratet
UiO	Universitetet i Oslo

UN	United Nations
UNKF	Unge Norske Katolikkere Forbund
V	Venstre
VApSt	Verlautbarungen des Apostolischen Stuhls, Hrsg. v. Sekretariat der DBK, Bonn 1975 ff.
VatII	Vaticanum Secundum
Vibli	Videregående opplæring
VRC	Volksrepublik China
WFB	World Fellowship of Buddhists

II. Allgemeine Abkürzungen

Abk.	Abkürzung
Abl.	Amtsblatt
Abs.	Absatz
allg.	allgemein
Anm.	Anmerkung
Apost.	Apostolisch(e, er)
Art.	Artikel
As	Aksjeselskap
Aufl.	Auflage
Bd.	Band
Bde.	Bände
Bspw.	Beispielsweise
bzgl.	bezüglich
bzw.	beziehungsweise
c.	canon
can.	Canon
cc.	canones
CH	Confoederatio Helvetica
d. h.	das heißt
dän.	dänisch
Diss.	Dissertation
Dr.	Doktor
ebd.	ebenda
eingef.	eingeführt
Em.	Emeritus
etc.	et cetera
ev.	evangelisch

ev.-luth.	evangelisch-lutherisch
f.	folgende
ff.	fortfolgende
gem.	gemäß
gew.	geweiht
ggf.	gegebenenfalls
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Habil.	Habilitation
Hg.	Herausgeber
Hl.	Heilig(e)
Hrsg. v.	herausgegeben von
i. d. F.	in der Fassung
i. d. F. v.	in der Fassung von
i. d. R.	in der Regel
i. V. m.	in Verbindung mit
Iur.	Iuris
Jhd.	Jahrhundert
k. A.	keine Angabe
kath.	katholisch
kirchl.	kirchlich
lat.	lateinisch
Lfg.	Lieferung
Lic.	Licentiat
Lj.	Lebensjahr
Ltd.	Limited
luth.	lutherisch
m. E.	meines Erachtens
m. m.	med mer
m. v.	med videre
Mag.	Magister; Magistra
Mag. Phil.	Magister/Magistra philosophiae
Mill.	Millionen
mind.	mindestens
Mrd.	Milliarde
Msgr.	Monsignore
n.	Nummer
n. Chr.	Nach Christus
nat.	national(e, er, es)

NO	Norwegen
No.	Numero
NOK	Norsk Krone
nordsam.	nordsamisch „davvisámegiella“
norw.	norwegisch
Nr.	Nummer
o. ä.	oder ähnlich
o. Ä.	oder Ähnliche[s]
orth.	orthodox
österr.	österreichisch(e, er, es)
Pāl.	Pāli
Pdf.	Portable Document Format
Pers.	Person/Personen
phil.	philosophiae
Pkt.	Punkt
Prof.	Professor
pub.	published by
rat.	ratifiziert
Reg.	Register
rev.	revidiert
Rn.	Randnummer
S.	Seite(n)
SA	Sonderausgabe
Sans.	Sanskrit
sig.	signiert
sog.	sogenannt/-e
St.	Sankt
südsam.	südsamisch „Åarjelsaemien gïele“
Theol.	Theologia
tlw.	teilweise
u.	und
u. a.	unter anderem
U.K.	United Kingdom
U.S.A	United States of America
U.S.	United States
übers.	übersetzt
UK	United Kingdom
Univ.	Universität

usw.	und so weiter
v.	von
v. a.	vor allem
v. Chr.	vor Christus
vgl.	vergleiche
vglb.	vergleichbar
Vol.	Volume
z. B.	zum Beispiel

III. Begriffe

Allmueskolen	Allgemeine Grundschule (1739–1889)
Arbeids- og inkluderingsdepartementet	Ministerium für Arbeit und soziale Inklusion
Arbeids- og velferdsforvaltningen	Norwegische Behörde für die Auszahlung von Pension, Krankengeld, Kindergeld, Arbeitslosengeld
Arbeidstilsynet	Staatliche Arbeitsinspektion
Askeladden	Offizielle Datenbank der nationalen Denkmalschutzbehörde <i>Riksantikvaren</i>
Bar/Bat Mizwa	Feier der Religionsmündigkeit im Judentum (13./12. Lj.)
Barne- og familiedepartementet	Ministerium für Kinder, Jugend und Familie
Barnevernet	Norwegischer Kinderschutzdienst
Bat Hayil	Feier der Konfirmation jüdischer Mädchen (15. Lj.)
Bet Din/Beis Din	Jüdisches Rechtssprechungsorgan
Bhangra	Volkstanz aus dem Punjab
Bidragfagd	Der für die Unterhaltszahlungen zuständige Beamte (NAV, Gericht)
Bispedommeråd	Bistumsrat der DNK
Bistum	Kirchlicher Territorialbereich und Verwaltungsbezirk der DNK und DKK (Diözese)
Bokmål	Eine der zwei Standardvarianten des Norwegischen, die aus dem Dänischen stammt
Bønnøysundsregistre	Größtes nat. Sammelregister aller Einzelregister und Datenbanken
Bufdir	Direktion für Kinder, Jugendliche und Familie
Bußstrafe	Bußgeldzahlung oder Freiheitsstrafe
Byantikvaren	Denkmalschutzamt auf kommunaler Ebene

Chasanim/Chasanot	Kantoren/Kantorinnen einer jüdischen Gemeinde
Chatschkar	Traditioneller Gedächtnisstein mit Reliefkreuz der Armenischen Kirche
Cūḍākaraṇa	Kindertonsur im Hinduismus
Dastār	Religiöse Kopfbedeckung der Sikhs (Turban)
Den norske kirke (DNK)	Ev.-luth. Kirche A.B. in Norwegen (Majoritätskirche)
Departementer	Die sechzehn Ministerien in Norwegen
Det Norske Totalavholdsselskap	Norwegische Gesellschaft für Totalabstinenz
Die Kirche	Die Katholische Kirche
Die Norwegische Kirche (DNK)	Ev.-luth. Kirche A.B. in Norwegen (Majoritätskirche)
Digitaliserings- og Digitaliseringsdirektoratet	Direktion für Digitalisierung
Diskrimineringsnemnda	Antidiskriminierungsausschuss
Dissenter	Mitglied einer Glaubensgemeinschaft außerhalb der ev.-luth. Staatskirche
Dissentering	Versammlung der Dissenter (1902–1968)
Ekteskapsattest	Ehefähigkeitszeugnis bei Eheschließungen im Ausland
Energidepartementet	Ministerium für Energie
Enhetsregisteret	Zentralregister für juristische Personen
Fagetisk Råd	Fachethischer Rat der kath. Kirche in Norwegen
Fatwā	Islamisches Rechtsgutachten
Finansdepartementet	Finanzministerium
Folkeregisteret	Nationales Einwohnerregister
Fordelingsutvalg	Verteilungsausschuss des BFD
Foretaksregister	Nationales Unternehmensregister
Forsvaret	Norwegische Streitkräfte
Forsvarsdepartementet	Verteidigungsministerium
Fortidsminneforeningen	Verein zur Erhaltung kulturhistorischer Denkmäler
Forvaltningsdepartementet	Ministerium für Digitalisierung und Staatsverwaltung
Fylke(r)	Geographische Verwaltungseinheit vglb. einer Provinz oder einem Bundesland ¹

¹ Vgl. *Regjeringen*, Fylkesinndelingen fra 2024, in: <https://www.regjeringen.no/no/tema/kommuner-og-regioner/kommunestruktur/fylkesinndelingen-fra-2024/id2922>

Fylkeskommune(r)	Politische Einheit des Fylke
Fylkesmann(menn)	Bis 2020 die Bezeichnung für das Verwaltungs- und Aufsichtsorgan/Repräsentanten des norwegischen Staates in einem Fylke
Gatkā	Traditioneller Kampfsport
Get	Scheidebrief nach jüdischem Recht
Granthi	Ritueller Spezialist und Vorleser der Sikhs
Gurdvārā	Gebets- und Schulstätte der Sikhs
Halsok	Gedenk- und Feiertag des Hl. Hallvard (15. Mai)
Heimevernet	Reservestreitmacht
Helsedirektoratet	Nationales Gesundheitsamt (Norwegisches Direktorat für Gesundheit)
Helse-og omsorgsdepartementet	Ministerium für Gesundheit und Pflege
Høyesterett	Die dritte und höchste Gerichtsinstanz mit Sitz in Oslo
Høyre	Konservative Partei in Norwegen (1884)
Justis- og beredskapsdepartementet	Ministerium für Justiz und öffentliche Sicherheit
Katolsk Studentlag	Katholischer Studentenverein
Kirkedepartementet	Ministerium für kirchl. Angelegenheiten (1814–2009)
Kirkeforliket	Vereinbarung zwischen dem Staat und der DNK (2012)
Kirkelig fellesråd	Gemeinschaftsrat der DNK auf Ebene der Kommune
Kirkested	Ein denkmalgeschützter Komplex aus Gebäude- und Umgebungsstruktureinheiten
Klima- og miljødepartementet	Ministerium für Klima und Umwelt
Kommunal- og distriktsdepartementet	Ministerium für Kommunalverwaltung und regionale Entwicklung
Kommune	Unterste geographische Verwaltungseinheit (vglb. einer Gemeinde)
Kommunenledning	Oberstes politisches Organ der Kommune
Königliche Resolution	Sachdokument für Beschlüsse im <i>Statsråd</i>
Kristelig Folkeparti	Christdemokratische Partei (1933)
Kristelig Studieforbund	Verband christlicher Studienvereine
Kryptokatholik	Geheimkatholik

222/ [abgerufen am 17.1.2025]. Gem. § 2-1 kompl. ist Norwegen in *Fylkeskommunen* und Kommunen eingeteilt. Gem. § 3-1 kompl. gehört jede Kommune in eine der fünfzehn *Fylker*.

Kultur- og likestillingsdepartementet	Ministerium für Kultur und Gleichstellung
Kunnskapsdepartementet	Ministerium für Bildung und Wissenschaft
Kvenen	Ethnische Minorität in Nordnorwegen mit finnischsprachigem Hintergrund
Laestadianismus	Evangelisch-lutherische Erweckungsbewegung innerhalb der DNK, SK, SELK u. a.
Landbruks- og matdepartementet	Ministerium für Landwirtschaft und Ernährung
Landbruksdirektoratet	Direktion für Landwirtschaft
Lagmannsrett	Gerichte der zweiten Instanz: Borgating (Oslo), Eidsivating (Hamar), Agder (Skien), Gulating (Bergen), Frostating (Trondheim) und Hålogaland (Tromsø)
Lex fori	Recht des am Ort angerufenen Gerichts
Lex loci celebrationis	Recht des Ortes der Eheschließung
Likestillings- og diskrimineringsombudet	Ombudsstelle für Gleichstellung und Antidiskriminierung
Lokal Redning Sentral	Örtliche Rettungszentrale
Lovdata	Juridische Datenbank des JD/UiO
Mahāyāna	San. „Großes Fahrzeug“ – Eine v. a. in Vietnam, Japan, VRC und Korea verbreitete Strömung des Buddhismus
Mellomkirkelig Råd	Ökumenischer Rat der DNK
Menighet	Pfarrgemeinde
Mikwe	Rituelles Reinigungsbad im Judentum
Mūrti	Verehrungswürdige/s Abbild, Statue oder Gestalt im Hinduismus
Nærings- og fiskeridepartementet	Ministerium für Gewerbe und Fischerei
Norges Frikirkeråd	Rat der freien ev. Gemeinden in Norwegen
Norges Kristelige legeforening	Verein christlicher Ärzte in Norwegen
Norges offentlige utredninger	Amtlicher Bericht der Regierung Norwegens
Normisjon	evangelisch-lutherische Missionsorganisation (2001)
Norske Lov	Namensgebung für umfassende Gesetzeskodifikationen der Jahre 1604, 1687 in Dänemark-Norwegen
Norsk Fellelsråd	Gemeinschaftsrat der DNK auf Ebene der Kommune
Norsk Luthersk Lekmannsmisjon	Norwegisch Lutherische Laienmission (1963)
Norsk Luthersk Misjonssambad	Norwegische Lutherische Mission (1891)

Norwegisch	Bokmål/Riksmål (die von 85 bis 90% der Norweger gesprochene Standardsprachvariante)
Nynorsk	Eine der zwei Standardvarianten des Norwegischen, die von Ivar Aasen im 19. Jhd. entwickelt wurde
Olsok	Gedenk- und Feiertag des Hl. Olav (29. Juli)
Opplysningsvesenets fond	Staatlicher Fonds
Oslokoalisjonen	Koalition für Glaubens- und Weltanschauungsfreiheit
Pandit	hinduistischer Gelehrter und Ritualexperte
Pastor	Ev.-luth. Geistlicher (hier meist der DNK)
Pastoralklinisk utdanning	Klinische Seelsorgeausbildung
Politiet	Polizei
Priester	Kath. Priester (bzw. orth. Priester)
Proposition	Gesetzesvorlage der Regierung an das Storting
Propst	Ev.-luth. Geistlicher der DNK auf Ebene der <i>Prosti</i>
Prosti	Verwaltungseinheit der DNK auf mittlerer Ebene
Prøvingsattest	Ehefähigkeitszeugnis von Eheschließungen in Norwegen
Pūjā	Verehrung, Andacht, Ritual im Hinduismus
Rāmāyaṇa	Indischer Heldenepos über den Prinzen Rama
Regjering	<i>Statsminister</i> und mind. sieben Minister
Renvoi	Rück- oder Weiterverweisung auf das Recht eines fremden Staates
Riksantikvaren	Nationale Denkmalschutzbehörde
Samen	Indigenes Volk in Norwegen
Sameting	Parlamentarische Vertretung der Samen
Samferdselsdepartementet	Verkehrsministerium
Samisk kulturminneråd	Samischer Rat für Denkmalschutz
Samskāras	Die ca. sechzehn Übergangsriten im Hinduismus
Seemannskirche	norw. Sjømannskirken (1864) Seelsorge und Fürsorge für Seeleute und Norweger durch die DNK im In- und Ausland
Seemannsmission	Christliche Seelsorge und Fürsorge für Seeleute

Skatteetaten	Nationales Finanzamt/Steuerbehörde
Sokn/Sogn	Kirchengemeinde der DNK
Sokneråd	Kirchengemeinderat der DNK
Sosialistisk Venstreparti	Sozialistische Linkspartei (1975)
Statskirke	Ev.-luth. Norwegische Kirche (1814–2012)
Statsforvalter	Verwaltungs- und Aufsichtsorgan und Repräsentant des norwegischen Staates in einem <i>Fylke</i> (bis 1919 <i>Amtsmann</i> , bis 2020 <i>Fylkesmann</i>)
Statsminister	Regierungschef in Norwegen
Statsministerens kontor	Amt des Regierungschefs
Statsråd	König und Mitglieder des <i>Statsråd</i>
Stift	Territorialprälatur der kath. Kirche (Von 1536–1919 ersetzte die ev. Kirche die Bezeichnung Bistümer mit Stift)
Storting	Das Parlament von Norwegen mit Sitz in Oslo
Sysselmester	Administratives Oberhaupt auf Svalbard
Talāq	Scheidebrief nach islamischem Recht
Theravāda	Päl. „Schule der Älteren“ – Eine v. a. in Sri Lanka, Myanmar, Thailand, Kambodscha, Laos verbreitete Strömung des Buddhismus
Ting	Gerichts- und Volksversammlung
Tingrett	Die dreiundzwanzig Gerichte erster Instanz für Zivil- und Strafsachen
Utdanningsdirektoratet	Die norwegische Direktion für allgemeine und berufliche Bildung
Utenriksdepartementet	Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten
Vajrayāna	San. „Diamantenes Fahrzeug“ – Eine v. a. in Tibet, Nepal und Bhutan verbreitete Strömung des Buddhismus
Venstre	Sozialliberale Partei in Norwegen (1884)
Vinmonopolet	Staatliches Unternehmen, welches das Monopol für den Verkauf von Getränken mit einem Alkoholgehalt von mehr als 4,75 Volumenprozent innehält
Volkskirke	Die ev.-luth. Norwegische Kirche (DNK)

Einleitung

Das Verhältnis von Staat, Religion und Kirche in Norwegen ist seit 1.000 Jahren von Rechtsnormen und Gesetzen geprägt, die eine enge Beziehung zwischen Staat, Christentum und Krone geschaffen haben. Angefangen von den ersten Rechtsnormen der Tingversammlungen, Magnus Lagabøtes Landrecht v. 1274, dem *Norske Loven* v. 1687, dem Konventikelgesetz v. 1741, dem Dissentergesetz v. 1845, dem Gesetz über die Glaubensgemeinschaften v. 1969 bis zum Gesetz über die Glaubens- und Weltanschauungsgemeinschaften v. 2020 lässt sich die imposante Genese einer Religionsrechtsgeschichte nachvollziehen, in der sich die ab 1536 ev.-luth. geprägte Staatsmacht zu einem „religions- und weltanschauungsoffenen“ Staat entwickelte. Zu den Adressaten der Religionsgesetzgebung zählt auch die Katholische Kirche, die in Norwegen nur eine von mehr als 700 registrierten Glaubens- und Weltanschauungsgemeinschaften (GuW) ist, jedoch auf eine über 1000-jährige Geschichte in Norwegen zurückblicken kann. Bedeutend ist dabei auch der 2012 begonnene und 2017 offiziell abgeschlossene Prozess der Trennung von Staat und ev.-luth. Kirche (DNK), die als Landeskirche (ab 1537), als Staatskirche (1814–2012) und nun als Volkskirche (DNK) noch immer eine wesentliche nationale und kulturell bedeutende Konstante der norwegischen Gesellschaft darstellt und eine gewisse Sonderstellung hat. Das für viele als unzeitgemäß betrachtete Staatskirchenmodell wurde durch das Modell des „religions- und weltanschauungsoffenen“ Staates ersetzt, der sich um die faktische, finanzielle und soziale Gleichstellung der Glaubens- und Weltanschauungsgemeinschaften bemüht und dessen Religionsgesetzgebung im ständigen Diskurs mit diesen und der Gesellschaft ausverhandelt und gestaltet wird. Einer dieser Diskurspartner ist die Katholische Kirche, die in Norwegen mit ihren 166.663 registrierten Mitgliedern (3 % der norwegischen Bevölkerung) eine religiöse Minorität darstellt. Es soll das rechtliche Verhältnis von Staat und Religion(en) dargestellt und skizziert werden. Besondere Beachtung wird dabei dem norwegischen Religionsrecht, den GuW und der Katholischen Kirche geschenkt. Aufgrund der umfangreichen Bandbreite der Geschichte der Katholischen Kirche in Norwegen werden ihre historischen Wurzeln in Kap. A. nur überblicksweise und pointiert aufgegliedert. Dem „historischen Spiegel der Katholischen Kirche in Norwegen“ folgt das norwegische Religionsrecht (Kap. B.), eine aktuelle Bestandsanalyse der Katholischen Kirche (Kap. C.) und ein knappes historisches und gegenwärtiges Portrait der Glaubens- und Weltanschauungsgemeinschaften (Kap. D.).

Die Zitierweise des norwegischen Rechts orientiert sich an der 16. Ausgabe des juristischen Grundlagenlehrbuchs „Knophs – Oversikt over Norges rett“ von 2024 in der bei der Aktualisierung der Arbeit geltenden Fassung (Stand 17.1.2025).¹ Die Abkürzungen der Gesetzestexte richten sich ebenfalls nach dem *Knoph* und *Lovdata*. Wo diese nicht vorhanden waren, orientieren sich die zusätzlich generierten Abkürzungen der Gesetzestexte und Vorschriften an der Schreibweise der bereits bestehenden offiziellen Abkürzungen. Wenn nicht anders angegeben, sind alle Gesetzestexte und Vorschriften der offiziellen juristischen Datenbank *Lovdata*, entnommen und können dort eingesehen werden.² Die Übersetzung der norwegischen Rechtsquellen sowie aller anderen norwegischen Quellen in die deutsche Sprache erfolgte in Eigenübersetzung. Für die in Kapitel D. (Glaubens- und Weltanschauungsgemeinschaften) gebräuchlichen religionsspezifischen Fachwörter findet die EI-Umschrift (3. Auflage) Verwendung. Die Wahlsprüche der norwegischen Bischöfe, norwegische Fremdwörter, lateinische Begriffe sowie Eigennamen, auf deren Übersetzung ich bewusst verzichtet habe, wurden kursiv gesetzt. Die Bedeutung wichtiger kursivgestellter Fremdwörter ist im Wortverzeichnis angegeben. Einzige Ausnahme bilden jene norwegischen Wörter, die bereits in den Duden aufgenommen wurden (z.B. das Storting). Die Übersetzung der norwegischen Literaturquellen und Rechtstexte in die deutsche Sprache erfolgte in Eigenübersetzung.

Für die Publikation war es notwendig, die Neuerungen rechtlicher (z.B. die ab 2026 für die GuW geltenden Mindestmitgliederzahl von 100 Personen), religionswissenschaftlicher (z.B. die Anerkennung der Atheisten als Weltanschauungsgemeinschaft) und teilkirchlicher Natur (u.a. die Ernennung und Weihe des Koadjutorbischofs mit Nachfolgerecht für das Bistum Oslo, S. E. Msgr. Fredrik Hansen PSS) einzuarbeiten, die sich zwischen Juni 2024 und Jänner 2025 ergeben haben und naturgemäß nicht mehr in die ursprüngliche Dissertation eingearbeitet werden konnten. Zusätzlicher Aktualisierung waren an den bereits veralteten Statistiken und Tabellen über die Katholische Kirche und die Glaubens- und Weltanschauungsgemeinschaften aus dem Jahr 2023 vorzunehmen. Als graphische Ergänzung und zur erleichternden Übersicht wurden zwei Graphiken auf Basis der online zugänglichen Informationen der Katholischen Kirche mittels GIMP 2.10.20, Corel Draw 2021 und Corel Draw Photo-Paint 2021 erstellt.

¹ Vgl. *Knophs*, Lovtitler, S. 760–768.

² Vgl. *JD/UiO*, Lovdata, in: www.lovdata.no und das digitale Amtsblatt „*Norsk Lovtidend*“, in: <https://lovdata.no/register/lovtidend> [abgerufen am 17.1.2025].

A. Historischer Rückblick

In Hinblick auf den generellen Schwerpunkt des Gesamtinhalts würde eine kirchenhistorische Gesamtdarstellung der Katholischen Kirche in Norwegen den bereits bestehenden Inhalt des Buches an Dichte und Masse übersteigen. Stattdessen wurde ein historischer Rückblick auf die Geschichte der Katholischen Kirche implementiert. Dieser zielt darauf hin, einen prägnanten Überblick über die Geschichte der Katholischen Kirche in Norwegen zu bieten und ausgewählte und besonders hervorstechende historische Ereignisse selektiv und in chronologischer Reihenfolge nachzuzeichnen.